

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** HYDROKOAT 6

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** BE2021-0011

**R4BP 3-Referenznummer:** BE-0026468-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	6
5.1. Anwendungsbestimmungen	6
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

HYDROKOAT 6
HYDROKOAT 16
TECHNIWOOD 8

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	Koatchimie
	Anschrift	Rue Jean Perrin P.A. du Gohélève 56920 NOYAL PONTIVY Frankreich
<b>Zulassungsnummer</b>	BE2021-0011	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	BE-0026468-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	25/09/2017	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	25/09/2027	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	KOATChimie SA
<b>Anschrift des Herstellers</b>	P.A. du Gohélève - Rue Jean Perrin 56920 NOYAL PONTIVY Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	P.A. du Gohélève - Rue Jean Perrin 56920 NOYAL PONTIVY Frankreich

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	63 - Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (ADBAC/BKC (C12-16))
<b>Name des Herstellers</b>	STEPAN EUROPE S.A.S
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Chemin Jongkind BP 127 38340 Voreppe cedex Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Chemin Jongkind BP 127 38340 Voreppe cedex Frankreich

<b>Wirkstoff</b>	67 - Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)
<b>Name des Herstellers</b>	STEPAN EUROPE
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Chemin Jongkind BP 127 38340 Voreppe cedex Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Chemin Jongkind BP 127 38340 Voreppe cedex Frankreich

<b>Wirkstoff</b>	1283 - (RS)- $\alpha$ -Cyan-3phenoxybenzyl-(1RS)-cis,trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Cypermethrin)
<b>Name des Herstellers</b>	AGRIPHAR S.A.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Rue de Renory 26-1 B-4102 Ougrée Belgien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Gharda Chemical Limited, D, 1/2/ MIDC Lote Parshuram Tal. Khed Dist. Ratnagiri 415 722 Maharashtra Indien  Dr Reddys Laboratories Limited (formerly Mitchell Cotts Chemicals/Dow Haltermann Ltd), Steanard Lane WF14 8HZ Mirfield, West Yorkshire Vereinigtes Königreich

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (ADBAC/BKC (C12-16))		Wirkstoffe	68424-85-1	270-325-2	17,5
Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)		Wirkstoffe	7173-51-5	230-525-2	4,9
(RS)- $\alpha$ -Cyan-3phenoxybenzyl-(1RS)-cis,trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Cypermethrin)		Wirkstoffe	52315-07-8	257-842-9	1,11

Isopropanol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	2
Ethanol	Ethanol	nicht wirksamer Stoff	64-17-5	200-578-6	0,35

## 2.2. Art der Formulierung

ME - Mikroemulsion

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Gefahrenhinweise

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

nicht einatmen.  
 Nach Gebrauch gründlich waschen.  
 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 BEI VERSCHLUCKEN:Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen..  
 BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter  
 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
 Mund ausspülen.  
 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.  
 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
 Unter Verschluss aufbewahren.  
 Inhalt gemäß den geltenden regionalen/nationalen Vorschriften. zuführen.  
 Behälter gemäß den geltenden regionalen/nationalen Vorschriften. zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 1 - Vorbeugender Holzschutz Gebrauchsklassen 1, 2 (Nadel- und Laubholz) und Gebrauchsklassen 3.1 (Nadelholz), Anwendung reserviert für berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz**

<b>Art des Produkts</b>	PT08 - Holzschutzmittel
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Vorbeugender Holzschutz Gebrauchsklassen 1 und 2 (Nadelhölzer und Laubhölzer) Gebrauchsklasse 3.1 (Nadelhölzer).
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: -- Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule) Entwicklungsstadium: -  wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: -  wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum Trivialname: Holzwürmer / Pochkäfer Entwicklungsstadium: -  wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Brauner Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: -  wissenschaftlicher Name: Reticulitermes spp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: -
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-  Vorbeugende Behandlung - (Gebrauchsklasse 1) Vorbeugende Behandlung - (Gebrauchsklasse 2) Vorbeugende Behandlung - (Gebrauchsklasse 3.1)
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Oberflächenbehandlung / Sprühen Detaillierte Beschreibung: Die Behandlung ist voll automatisiert.  Methode: Oberflächenbehandlung / Eintauchen Detaillierte Beschreibung: Die Behandlung ist voll automatisiert.
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: 100 g des Mittels, auf 8 % v/v verdünnt, pro m <sup>2</sup> Holz Verdünnung (%): 8 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Gebrauchsklassen 1, 2 und 3.1 : 100 g des Mittels, auf 8 % v/v verdünnt, pro m <sup>2</sup> Holz  Aufwandmenge: 100 g des Mittels, auf 8 % v/v verdünnt, pro m <sup>2</sup> Holz Verdünnung (%): 8 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

	Gebrauchsklassen 1, 2 und 3.1: 100 g des Mittels, auf 8 % v/v verdünnt, pro m <sup>2</sup> Holz
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Fass - Plastik: HDPE 50, 100, 200kg  IBC-Container - Plastik: HDPE 1000kg

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe allgemeine Anwendungsbedingungen.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Anwendungsbedingungen.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anwendungsbedingungen.

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anwendungsbedingungen.

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anwendungsbedingungen.

## 5. Anweisungen für die Verwendung

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

- Erlaubte Aufwandmengen und Gebrauchsklassen beachten.
- Wenn die Behandlung unwirksam ist, muss die für das Inverkehrbringen verantwortliche Person darüber informiert werden.
- Bei vorbeugenden Behandlungen der Klasse 3.1 ist das Auftragen einer Deckschicht obligatorisch.

### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

- Die industrielle Anwendung darf nur in geschlossenen, undurchlässigen Bereichen erfolgen, in denen alle Freisetzungen aufgefangen werden können.
  - Die Lagerung von frisch behandeltem Holz ist nur in überdachten Bereichen, auf einer harten, undurchlässigen Oberfläche oder beidem erlaubt, um direkte Verluste in den Boden, die Kanalisation oder das Wasser zu vermeiden.
  - Jegliche Verluste, die bei der Anwendung des Produkts oder der Lagerung des behandelten Holzes entstehen, müssen zur Wiederverwendung gesammelt oder gemäß den regionalen/nationalen Vorschriften entsorgt werden.
  - Die Anwendungsphasen (Einweichen und Besprühen) sollten mit einem vollautomatischen System durchgeführt werden.
  - Bei der Handhabung des Produkts und des feuchten behandelten Holzes müssen Handschuhe und ein undurchlässiger Anzug getragen werden.
  - Während der Misch- und Ladephase des Produkts (ätzendes Produkt) muss durch die Einführung technischer und organisatorischer Managementmaßnahmen auf ein Minimum beschränkt werden, z. B. :
    - o Eine Minimierung der manuellen Phasen ;
    - o Regelmäßige Reinigung der Ausrüstung und des Arbeitsbereichs;
    - o Vermeidung des Kontakts mit kontaminierten Werkzeugen und Gegenständen ;
    - o Schulung und Anleitung des Personals in Bezug auf gute Praktiken.
- Die PSA für die Misch- und Verladephase ist wie folgt:
- o Für die Aufgabe geeignete Handschuhe ;
  - o Beschichteter Overall mit einem geeigneten Barrierematerial entsprechend dem Kontaktpotenzial mit den Chemikalien ;
  - o Augenschutz.
- Das behandelte Holz sollte im Außenbereich nur dann verwendet werden, wenn es mit einer Deckschicht geschützt ist, die keine biozidhaltigen Holzschutzmittel enthält. Diese Deckschicht muss gemäß der Norm EN 927-2 als stabil eingestuft werden. Dadurch wird gewährleistet, dass die Auswaschung des Produkts in die Umwelt während des gesamten Lebenszyklus des behandelten Holzes begrenzt wird

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und kontaminierte Haut mit Wasser abwaschen. Bei Anzeichen von Reizungen, ärztlichen Rat einholen oder Giftnotrufzentrale anrufen (070 245 245).
- Augenkontakt: sofort mit lauwarmem Wasser abspülen dabei gelegentlich die Lider anheben und 10 Minuten lang unter einem dünnen Strahl lauwarmen Wassers weiter spülen. Kontaktlinsenträger: sofort mit lauwarmem Wasser abspülen und die Linsen entfernen, wenn möglich, und 10 Minuten lang unter einem dünnen Strahl lauwarmen Wassers weiter spülen. Bei Anzeichen von Reizungen oder Sehstörungen Notaufnahme kontaktieren oder die Giftnotrufzentrale anrufen (070 245 245).
- Verschlucken: Mund sofort ausspülen mit Wasser und Giftnotrufzentrale anrufen (070 245 245).
- .
- Nach Einatmen von Aerosolen: Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhen lassen. wenn Symptome auftreten, Giftnotrufzentrale oder 112 anrufen.
- Bei Bewußtlosigkeit Person in die stabile Seitenlage bringen (auf der Seite liegen); 112 anrufen. Keine Flüssigkeit einflößen und kein Erbrechen herbeiführen.
- Verpackung oder Etikett bereithalten.

#### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

- Nicht verwendetes Produkt nicht auf den Boden, in Wasserläufe, in Leitungen (Waschbecken, Toiletten usw.) oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- Unbenutztes Produkt, seine Verpackung und alle anderen Abfälle gemäß den regionalen/nationalen Vorschriften.

#### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

- Lagerdauer: 2 Jahre
- Vor Licht schützen.

#### **6. Sonstige Informationen**

- Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln oder mit Nutztieren kommt.